

**JAHRESBERICHT
RAPPORT ANNUEL
RAPPORTO ANNUALE**

2019

UNTERSTÜTZUNGS- FONDS

für schweizerische bildende KünstlerInnen
Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses
Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri

**« VERBUNDENHEIT
UND EINHEIT,
SOLIDARITÄT UND
GEGENSEITIGE
UNTERSTÜTZUNG
SIND ZENTRALE
WERTE DES ZUSAM-
MENLEBENS. »**

DEUTSCH	5-15
FRANÇAIS	17-27
ITALIANO	29-38
TALON	39

SOLIDARITÄT VON KUNSTSCHAFFENDEN FÜR KUNSTSCHAFFENDE

Liebe Spenderinnen und Spender, Künstlerinnen und Künstler und Kunstinteressierte

Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung sind zentrale Werte des Zusammenlebens. Werte, die für eine funktionierende Gesellschaft unerlässlich sind und sich gerade für die schwächsten Gesellschaftsmitglieder in dem sehr schwierigen Umfeld im Lichte der Coronavirus-Situation als besonders wichtig erweisen. Der Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen lebt diesen Solidaritätsgedanken nach einem einfachen und vorbildlichen Prinzip seit seiner Gründung im Jahre 1914: Mittels der von Künstlerinnen und Künstlern geleisteten Beiträge aus Kunstverkäufen kann der Unterstützungsfonds unverschuldet in Not geratene Berufskollegen sowie deren Hinterlassene auf der Basis von Gesuchen unterstützen.

Ich freue mich, Ihnen den vorliegenden Bericht zum dritten Mal im neuen Kleid zu präsentieren. Die vor zwei Jahren eingeführte Aufwertung des öffentlichen Jahresberichts hat sich bewährt, um die Bekanntheit des Unterstützungsfonds weiter zu erhöhen und den Stiftungszweck zugunsten notleidender Künstlerinnen und Künstler noch besser erfüllen zu können. Mit diesem Bericht wird somit die dritte «Edition des Unterstützungsfonds für schweizerische bil-

dende KünstlerInnen» aufgelegt, welche jährlich mit dem öffentlichen Bericht erscheint und zugunsten des Fonds erworben werden kann. Es freut mich sehr, dass wir nach den letztjährigen Editionen mit den international bekannten schweizer Kunstschaaffenden Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger (2017) und Pipilotti Rist (2018), für die dritte Ausgabe der Edition mit Rudolf Steiner wiederum einen renommierten schweizer Künstler gewinnen konnten. Das original signierte und nummerierte Blatt erscheint in einer limitierten Auflage. Der Erlös aus den Verkäufen geht voll und ganz an den Fonds und kommt somit notleidenden Künstlerinnen und Künstlern zugute.

Ich bedanke mich im Namen des gesamten Stiftungsrats und im Namen der Künstlerinnen und Künstler für das grosse finanzielle und mentale Engagement, welches Sie dem Unterstützungsfonds Jahr für Jahr entgegenbringen, und hoffe, weiterhin auf Ihre wertvolle Unterstützung zählen zu dürfen. Herzlichen Dank!

Dr. Stephan Ph. Thaler

Präsident des Stiftungsrats
Unterstützungsfonds für schweizerische
bildende KünstlerInnen und
Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Redaktion: Benjamin Dodell,
Adrian Steinmann, Daniela Humbel

Bilder:
www.katrinhotz.net

Gestaltung:
www.bueroz.ch

Druck:
Haller und Jenzer AG, Burgdorf

Copyright:
Unterstützungsfonds für
schweizerische bildende
KünstlerInnen und Taggeldkasse
bildende KünstlerInnen

UNTERSTÜTZUNGSFONDS FÜR SCHWEIZERISCHE BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Gegründet 1914 durch den Schweizer Kunstverein (SKV) und die Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten (GSMBA) als «Unterstützungskasse schweizerische bildende Künstler» und seit 1987 als Stiftung «Unterstützungsfonds für schweizerische bildende Künstler» mit einem klaren Stiftungszweck agierend: Künstlerinnen und Künstler oder ihre Hinterlassenen bei unverschuldeten Notlagen zu unterstützen.

Bereits 1919 wurde eine Taggeldversicherung miteinbezogen. 1944 wurde die rechtlich unabhängige Stiftung Krankenkasse für schweizerische bildende Künstler gegründet: die heutige Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen.

Die Trägergesellschaften, Kunstschaffende wie auch die Verwaltung des Unterstützungsfonds leisten aktive Unterstützung bei der Einreichung der Gesuche. Diese werden dem Stiftungsrat zur sorgfältigen Beurteilung vorgelegt.

Der Unterstützungsfonds finanziert sich hauptsächlich durch die aus Kunstverkäufen erwirtschafteten Beiträge der Kunstschaffenden. Ein klares Indiz dafür, dass sich die Trägergesellschaften wie auch alle ihnen angeschlossenen Künstlerinnen und Künstler mit dem Solidaritätsgedanken des Unterstützungsfonds identifizieren. Den Spenden und Legaten von privaten GönnerInnen, DonatorInnen und öffentlich-rechtlichen Institu-

tionen sowie dem stets vorausschauend handelnden Stiftungsrat ist die finanzielle Stabilität des Unterstützungsfonds zu verdanken.

Die gesamte Verwaltung, welche durch Swiss Life im Sinne des kulturellen Engagements kostenlos erbracht wird, lässt den Unterstützungsfonds in der heutigen Art und Weise sehr gut funktionieren und gibt ihm Raum, seinem Ursprungszweck nachzukommen: Grundwerte wie Verbundenheit, Solidarität und gegenseitige Unterstützung zu leben.

Trägergesellschaften

Der Unterstützungsfonds besteht aus den vier Trägergesellschaften Berufsverband visuelle Kunst visarte.schweiz, Schweizerische Gesellschaft Bildender Künstlerinnen (SGBK), Schweizer Kunstverein (SKV) und öffentliche Kunstsammlung der Stadt Basel. Mit ihrer wertvollen Arbeit tragen sie dazu bei, dass der Unterstützungsfonds seinen Zweck erfüllen und die Bekanntheit fördern kann.

Gesuch stellen

Wenn Sie als Künstlerin oder Künstler ein Gesuch stellen möchten, wenden Sie sich bitte an das Sekretariat. Wir helfen Ihnen gerne.

Telefon 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus mindestens sechs Mitgliedern zusammen. Dabei wird bei der Besetzung des Stiftungsrats auf die gleichmässige Vertretung der Kunstschaffenden wie auch der Trägergesellschaften geachtet. Diese Konstitution ermöglicht es dem Unterstützungsfonds, auf aktuelle und künftige Herausforderungen zeitnah und praxisgerecht zu handeln.

Dr. Stephan Ph. Thaler, Präsident, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zürich
Nadia Bär, Vizepräsidentin, Jupiterstrasse 12, Zürich
Adrian Steinmann, Quästor, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zürich
Brigitte Lustenberger, Beisitzerin, Brückfeldstrasse 43, Bern
David Curchod, Beisitzer, rue Louis Curtat 20, Lausanne
Andreas Fritschi, Beisitzer, Rankstrasse 3, Winterthur
Ruth Righetti, Vertreterin SGBK, Möhrlistrasse 70, Zürich
Benjamin Dodell, Vertreter visarte, Gutenbergstrasse 48, Bern
Arthur Beck, Vertreter SKV, Postfach 15, Hünibach

Revisionsstelle:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Postfach, 8080 Zürich

Sekretariat Unterstützungsfonds und Taggeldkasse:

Diane Marty, Telefon 043 284 36 99,
uf-tgk@swisslife.ch

Postcheckkonto Unterstützungsfonds:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Postcheckkonto Taggeldkasse:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Geschäftsdomizil beider Stiftungen:

c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich

BERICHT DES STIFTUNGSRATS

Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen

Der Stiftungsrat ist im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammengekommen. Im Zentrum der Frühjahrssitzung stand die Abnahme der Jahresrechnung 2018. An dieser Sitzung durfte auch die Gestaltung des öffentlichen Berichts unter Einbezug einer Edition der schweizweit berühmten Künstlerin Pipilotti Rist vorgestellt und verabschiedet werden. Der Bericht wurde im Anschluss an die verschiedenen Empfänger versandt. Der Stiftungsrat durfte ein sehr positives Echo zu diesem gelungenen Bericht sowie zur angebotenen Edition entgegennehmen.

Während des ganzen Jahrs beschäftigt sich der Stiftungsrat intensiv mit finanziellen Fragen. Die eingereichten Gesuche um Unterstützungen werden in bewährter Weise mittels Zirkularweg den zuständigen Stiftungsratsmitgliedern zwecks Prüfung zugestellt. Auf diese Art und Weise ist sichergestellt, dass die Entscheide breit abgestützt und zeitnah gefällt werden können. Weiter kommt der Stiftungsrat seiner Verantwortung der Überwachung der Geschäftsleitung mit dem zur Verfügung gestellten Reporting an den Stiftungsratssitzungen sowie bei Bedarf auch durch ad hoc erhaltene Informationen seitens der Geschäftsstelle nach.

Die an Kunstschaffende ausbezahlten Unterstützungen betreffen sieben Gesuche und betragen CHF 21'000, was gegenüber dem Vorjahr einem fast verdoppelten Auszahlungsvolumen entspricht. Der Beitrag des Unterstützungsfonds an die Trägergesellschaften beläuft sich auf CHF 61'375. Die

Beiträge der Kunstschaffenden sowie die Abgaben aus Ausstellungen und der öffentlichen Hand belaufen sich auf CHF 38'000 und liegen damit deutlich mit ungefähr CHF 20'000 über dem Vorjahr. Die Stiftung Unterstützungsfonds schliesst mit einem sehr stark gesteigerten Gewinn von CHF 171'789 ab, welcher auf den Zugang von zwei grossen Legaten im Berichtsjahr zurückzuführen ist.

Der Stiftungsrat des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen wird wie in den vergangenen Jahren die Bestrebungen verstärkt fortsetzen, mit welchen die Bekanntheit gefördert und die Möglichkeiten der Stiftung öffentlich aufgezeigt werden sollen. Die Vertretungen der Trägergesellschaften im Stiftungsrat setzen sich für diese Aspekte aktiv ein und leisten einen grossen Beitrag zur aktiven Gestaltung der Zukunft des Unterstützungsfonds. Der Stiftungsrat ist bestrebt, dem Zweck der Stiftung aktiv nachzuleben und damit einen wertvollen Beitrag zur Stärkung der bildenden Kunst beizusteuern.

Die nach dem Berichtsjahr aufgrund der Coronavirus-Situation eintretenden Entwicklungen werden durch die Geschäftsführung und den Stiftungsrat laufend beobachtet. Die Beiträge bei unverschuldeter Notlage an Kunstschaffende richten sich nach den reglementarischen Bestimmungen. Die Kunstschaffenden werden gebeten, ihre Gesuche in elektronischer Form an das Sekretariat zu stellen. Die eingehenden Gesuche werden soweit wie möglich umgehend bearbeitet und dem Stiftungsrat als Entschei-

dungsgremium zugestellt. Der Stiftungsrat wird zu den finanziellen Entwicklungen von der Geschäftsführung laufend orientiert und zeitnah allenfalls notwendige Massnahmen im Interesse der Stiftung ergreifen und verabschieden.

Im vergangenen Jahr durfte der Unterstützungsfonds wie erwähnt zwei grosse Legate seitens von Frau Cécile Laubacher und der E. und G. Baumgartner-Stiftung sowie weitere namhafte Spenden in der Höhe von insgesamt CHF 202'345 entgegennehmen. Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle sehr herzlich allen Gönnern und Spendern für ihre Unterstützung, den Stellen von Bund, Kantonen, Städten, Gemeinden und Stiftungen, insbesondere der Guggenheim-Stiftung und der Ernst Göhner Stiftung, sowie den Ausstellungsleitungen für die Erhebung und Weiterleitung der reglementarischen Abgaben an der Quelle. In diesen Dank schliessen wir auch diejenigen Künstlerinnen und Künstler ein, die ihre Abgaben unaufgefordert abliefern und so ihrer Verbundenheit mit notleidenden Berufskollegen Ausdruck geben.

Kunstfreunden, Kunstschaffenden und Behörden sowie den erwähnten Trägergesellschaften danken wir bestens für die Förderung unserer Bestrebungen. Ein weiterer Dank gebührt der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, die ihren Aufwand dem Unterstützungsfonds in Form einer Naturalspende zukommen lässt, sowie Swiss Life, welche die Stiftungen unentgeltlich verwaltet und ihre Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Das Kapital der Stiftung Taggeldkasse bildende KünstlerInnen beträgt per Ende des Berichtsjahres CHF 1'553'170. Die an Versicherte ausbezahlten Leistungen belaufen sich auf CHF 234'924 und liegen damit über dem langjährigen Durchschnitt. Die Prämienbeiträge betragen CHF 208'735 und richten sich nach der Anzahl der aktiven Versicherten, welche leicht gestiegen ist und per Ende des Berichtsjahres 2'432 Versicherte beträgt. Der Verwaltungsaufwand beläuft sich auf CHF 32'517 und ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 5'347 gesunken. Die in langjährige laufende Obligationen investierten Gelder verfügen über die höchste Sicherheit und werfen einen stabilen Kapitalertrag ab. Die Stiftung Taggeldkasse schliesst mit einem Verlust von CHF 24'896 ab, welcher aufgrund der starken Solvenz vertretbar ist.

Im Namen des Stiftungsrats des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen und der Taggeldkasse bildende KünstlerInnen

Dr. Stephan Ph. Thaler

Präsident

Adrian Steinmann

Mitglied Stiftungsrat/Quästor

Bei den Zahlen im Textteil handelt es sich um auf ganze Franken gerundete Beträge.

UNTERSTÜTZUNGSFONDS

Bilanz Unterstützungsfonds	Rechnungsjahr 2019
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total flüssige Mittel	842'914.92
Total übrige kurzfristige Forderungen	5'186.65
Total aktive Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Finanzanlagen	1'898'245.00
Total Aktiven	2'746'346.57
Passiven per 31. Dezember	
Total passive Rechnungsabgrenzung	0.00
Total Rückstellungen	248'902.17
Total Fremdkapital	248'902.17
Total Stiftungskapital	10'000.00
Total Reserven	2'315'655.81
Total Ergebnis Berichtsperiode	171'788.59
Total Organisationskapital (Eigenkapital)	2'497'444.40
Total Passiven	2'746'346.57

Die flüssigen Mittel teilen sich auf das Konto bei PostFinance (CHF 94'470.00), das Kontokorrent bei der Bank Julius Bär (CHF 34'002.27) und das Kontokorrent mit Swiss Life AG (CHF 714'442.65) auf.

Die Finanzanlagen im Umfang von CHF 1'898'245.00 bestehen aus zwei institutionellen Obligationenfonds in Schweizer Franken bzw. in Fremdwährungen (welche gegenüber dem Schweizer Franken abgesichert sind), sowie einem Schweizer Immobilienfonds. Diese Anlagen zeichnen sich durch eine hohe Sicherheit und breite Diversifikation aus und stehen im Einklang mit den Vorgaben des Anlagereglements des Unterstützungsfonds.

Erfolgsrechnung Unterstützungsfonds zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2019
	CHF
Bruttoertrag	250'335.04
Unterstützungsleistungen	-82'495.00
Verwaltungsaufwendungen	-26'570.109
Ergebnis aus Leistungserbringung	141'269.94
Kapitalerträge	32'935.80
Kapitalerfolg aus Bewertungen	0.00
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2'417.15
Ergebnis aus Kapitalanlagen	30'518.65
Ergebnis der Berichtsperiode	171'788.59

Der Bruttoertrag enthält reglementarische Pflichtabgaben in der Höhe von CHF 37'880.19, zwei grosse Legate sowie Spenden und Zuwendungen in der Höhe von CHF 202'345.00, die Erlöse aus der Edition von CHF 9'780.00 sowie Zinserträgen auf flüssigen Mitteln von CHF 329.85.

Die Unterstützungsleistungen beinhalten die Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Kunstschaffende in der Höhe von CHF 21'120.00 sowie die Beiträge an die Verbände in der Höhe von CHF 61'375.00.

Die Verwaltungsaufwendungen fallen tiefer als im Vorjahr aus. In den Verwaltungsaufwendungen sind auch die Kosten für die Erstellung des öffentlichen Jahresberichts enthalten. Die Kosten für die mit dem öffentlichen Jahresbericht angebotene Edition konnten bereits durch Verkaufserlöse vollumfänglich gedeckt werden.

Die Kursentwicklung der Kapitalmärkte führt insbesondere bei den Anteilen am Immobilienfonds Swiss Life REF (CH) Swiss Properties zu im Vergleich zum Vorjahr markant höheren Marktwerten. Die Gewinne aus dieser Bewertung werden der Kursschwankungsreserve zugewiesen.

Die Stiftung schliesst mit einem Gewinn von CHF 171'788.59 ab, welcher auf die verschiedenen vorgenannten Faktoren, insbesondere auf die beiden grossen Legate, zurückzuführen ist.

TAGGELDKASSE

Bilanz Taggeldkasse	Rechnungsjahr 2019
Aktiven per 31. Dezember	CHF
Total festverzinsliche Anlagen	1'505'878.00
Total flüssige Mittel Kapitalanlagen	9'404.42
Total Kapitalanlagen	1'515'282.42
Total Rechnungsabgrenzung	7'338.00
Total Forderungen	6'956.26
Total flüssige Mittel Versicherungsbetrieb	62'439.35
Total der Aktiven	1'592'016.03
Passiven per 31. Dezember	
Stiftungskapital	272'663.80
Reserven KVG	1'305'401.99
Jahresergebnis	-24'896.01
Total Eigenkapital	1'553'169.78
Total versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	21'614.25
Total Rechnungsabgrenzung	17'232.00
Total Fremdkapital	38'846.25
Total Eigenkapital	1'592'016.03

Die festverzinslichen Anlagen bestehen aus Obligationen mit höchster Ratingklasse (AAA). Die flüssigen Mittel der Kapitalanlagen beinhalten das Wertschriftenkonto bei der Bank Julius Bär. Die flüssigen Mittel des Versicherungsbetriebs werden für die Vereinnahmung der Prämien sowie für die Auszahlung der Leistungen an Versicherungsnehmer eingesetzt. Die Reserven KVG sind zweckgebunden und dürfen ausschliesslich für den Betrieb der Taggeldkasse und gemäss den gesetzlichen Vorgaben des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) eingesetzt werden.

Erfolgsrechnung Taggeldkasse zum 31. Dezember	Rechnungsjahr 2019
	CHF
Total verdiente Prämien und Beiträge für eigene Rechnung	208'735.00
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-233'973.86
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-32'516.90
Total übriges betriebliches Ergebnis	32'859.75
Ergebnis der Berichtsperiode	-24'896.01

Der Schaden- und Leistungsaufwand betrifft die Zahlungen für Taggelder bei Krankheit und Unfall sowie bei Mutterschaft. Im Jahre 2019 wurden 80 Schadenfälle verarbeitet. Der Betriebsaufwand enthält die Revisionshonorare der Prüfgesellschaft PricewaterhouseCoopers. Der Betrag von CHF 12'000.00 kommt dem Unterstützungsfonds in Form einer Naturalspende im übrigen betrieblichen Ergebnis wieder zu. Die zusätzlichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen im Rahmen der Prüfung von aufsichtsrechtlichen Vorgaben durch die externe Revisionsstelle. Der Verlust der Taggeldkasse von CHF 24'896.01 resultiert hauptsächlich aus den gegenüber den Prämien höheren Aufwänden aus Leistungen.

ANLAGEVERMÖGEN/LEGATE

	Jahr	CHF
Total Legate		2'146'717.20
davon entfallen die folgenden Legate:		
W.J. Bär-Halpérine Fonds	1971	150'000.00
Schenkung Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legat Alfred Bär	2016	500'000.00

Im Namen des Stiftungsrates und aller Kunstschaffenden geht ein spezieller Dank an die Gönnerinnen und Gönner für die grosszügigen Legate, Schenkungen, Unterstützungen und Zuwendungen über alle Jahre zuhanden der Stiftung Unterstützungsfonds schweizerische bildende KünstlerInnen.

EDITION

Unterstützungsfonds
für schweizerische bildende
KünstlerInnen

In dieser Ausgabe des öffentlichen Jahresberichts des Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen bieten wir eine weitere, exklusive Edition in limitierter Auflage von Schweizer Künstlerinnen und Künstlern an. Die Editionen können beim Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen erworben werden. Der Erlös aus den Verkäufen geht vollumfäng-

lich an den Fonds und wird somit für in Not geratene Künstlerinnen und Künstler eingesetzt. Zum Bestellen nutzen Sie bitte den Talon ganz am Ende dieses Jahresberichts oder wenden Sie sich an das Sekretariat.

Preis: CHF 600 (optional mit Rahmen, weiss lasiert, + CHF 150), zuzüglich Versandkosten.

Bestelltalon auf Seite 39



Edition Nr. 3

Rudolf Steiner, RICOCHET #Apfelbaum_30 (2019). Epson Fine Art Print auf Baryta 300 g, Papiermasse: 50×41 cm, Auflage: 30/30 + 2 EA, signiert und nummeriert.



Edition Nr. 2

Pipilotti Rist, Gnadenschaf (2019), Papiermasse: 60×40 cm



Edition Nr. 1

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten (2018), Papiermasse: 51×36 cm

DER UNTERSTÜTZUNGS- FONDS FINANZIERT SICH HAUPTSÄCHLICH DURCH DIE AUS KUNSTVERKÄUFEN ERWIRTSCHAFTETEN BEITRÄGE DER KUNSTSCHAFFENDEN.

DER UNTERSTÜTZUNGSFONDS IST ABER AUCH AUF SPENDEN UND ZUWENDUNGEN ANGEWIESEN. MIT EINER SPENDE, EINEM LEGAT ODER EINER ERBSCHAFT UNTERSTÜTZEN SIE KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER IN NOT. SIE SETZEN DAMIT EIN ZEICHEN DER SOLIDARITÄT. HERZLICHEN DANK.

Spendenkonto: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen
General-Guisan-Quai 40, Postfach, 8022 Zürich
Telefon 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



LA SOLIDARITE ENTRE ARTISTES POUR LES ARTISTES

Chers donateurs, artistes et amateurs d'art,

L'entraide, la solidarité et le soutien mutuel sont des valeurs fondamentales du «vivre ensemble». Des valeurs indispensables au bon fonctionnement de la société et qui s'avèrent particulièrement importantes pour ses membres les plus vulnérables dans le contexte très difficile créé par l'épidémie de coronavirus. Depuis sa création en 1914, le Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses incarne cette idée de la solidarité selon un principe simple et exemplaire: grâce aux contributions versées par les artistes suite à la vente de leurs œuvres, le Fonds d'entraide peut, sur demande, aider d'autres artistes ou leurs survivants en situation de détresse.

J'ai le plaisir de vous présenter pour la troisième fois ce rapport dans sa version remaniée. Lancée il y a deux ans, la mise en valeur du rapport annuel public a fait ses preuves en tant que moyen de renforcer encore la notoriété du Fonds d'entraide et d'améliorer sa capacité à remplir le but de la fondation en faveur des artistes en difficulté. Le présent rapport s'accompagne donc de la troisième «Edition du Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses», qui paraît chaque année avec le rapport officiel et peut être achetée au bénéfice du fonds. Je me félicite qu'après les éditions des dernières années, avec Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger (2017)

et Pipilotti Rist (2018), artistes suisses connus dans le monde entier, nous avons à nouveau pu nous attacher les services d'un artiste suisse de renom en la personne de Rudolf Steiner. L'œuvre originale signée et numérotée sera publiée à un tirage limité. Le bénéfice de la vente sera intégralement reversé au fonds et reviendra aux artistes en difficulté.

Au nom de tout le conseil de fondation et des artistes, je vous remercie du grand engagement financier et moral dont vous faites preuve année après année en faveur du fonds, et espère pouvoir continuer à compter sur votre précieux soutien. Tous mes remerciements!

Dr. Stephan Ph. Thaler

Président du conseil de fondation
du Fonds d'entraide pour les artistes
visuels suisses et de la Caisse d'indemnité
journalière des artistes visuels

FONDS D'ENTRAIDE POUR LES ARTISTES VISUELS SUISSES

Fondé en 1914 par la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et la société des peintres, sculpteurs et architectes suisses (SPSAS) sous le nom «Caisse de secours pour artistes suisses», puis transformé en 1987 en fondation «Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses», l'objectif de son action est clair: venir en aide aux artistes ou à leurs survivants en cas de difficultés économiques dont ils ne sont pas responsables.

L'assurance d'indemnité journalière a été intégrée dès 1919. En 1944 fut créée la Fondation Caisse de maladie pour artistes visuels suisses, juridiquement indépendante: il s'agit de l'actuelle Fondation Caisse d'indemnité journalière pour artistes.

Les sociétés promotrices, les artistes ainsi que le conseil d'administration du Fonds d'entraide apportent un soutien actif dans la remise de demandes. Ces dernières sont présentées au conseil de fondation afin d'être soigneusement évaluées.

Le Fonds d'entraide est financé principalement par les revenus provenant de contributions issues de la vente d'œuvres par les artistes. C'est un signe fort montrant que les sociétés promotrices ainsi que l'ensemble des artistes affiliés s'identifient à la notion de solidarité qui anime le Fonds d'entraide. La stabilité financière du Fonds est à mettre au crédit des dons et legs de particuliers et d'institutions de droit public, ainsi

qu'au conseil de fondation qui agit toujours avec prévoyance.

L'ensemble de la gestion du Fonds d'entraide, assurée gratuitement par Swiss Life dans la lignée de son engagement culturel, permet l'excellence de son mode de fonctionnement actuel et lui donne la liberté d'accomplir son but initial: incarner des valeurs fondamentales telles que l'entraide, la solidarité et le soutien mutuel.

Sociétés promotrices

Le Fonds d'entraide est composé de quatre sociétés promotrices, l'association professionnelle des artistes visuels visarte.suisse, la Société suisse des Femmes Artistes (SSFA), la Société Suisse des Beaux-Arts (SSBA) et l'Öffentliche Kunstsammlung Basel (Collection publique d'œuvres d'art, Bâle).

Grâce à leur précieux travail, elles contribuent à ce que le Fonds d'entraide puisse remplir son objectif et soit mieux connu.

Déposer une demande

Si vous souhaitez déposer une demande en tant qu'artiste, nous vous invitons à contacter le secrétariat. Nous nous ferons un plaisir de vous aider.

Téléphone 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Conseil de fondation

Le conseil de fondation se compose d'au moins six membres. La représentation paritaire des artistes et des sociétés promotrices est un aspect pris en compte lors de la nomination des membres du conseil d'administration. Cette composition permet au Fonds d'entraide de répondre rapidement et concrètement aux défis actuels et futurs.

Dr. Stephan Ph. Thaler, président, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurich
Nadia Bär, vice-présidente, Jupiterstrasse 12, Zurich
Adrian Steinmann, trésorier, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurich
Brigitte Lustenberger, assesseure, Brückfeldstrasse 43, Berne
David Curchod, assesseur, rue Louis Curtat 20, Lausanne
Andreas Fritschi, assesseur, Rankstrasse 3, Winterthur
Ruth Righetti, représentante de la SSFA, Möhrlistrasse 70, Zurich
Benjamin Dodell, représentant de visarte, Mühlemattstrasse 16, Berne
Arthur Beck, représentant de la SSBA, Case postale 15, Hünibach

Organe de révision:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Case postale, 8080 Zurich

Secrétariat Fonds d'entraide et Caisse d'indemnité journalière:

Diane Marty, Téléphone 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Compte chèque postal Fonds d'entraide:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Compte chèque postal Caisse d'indemnité journalière:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Siège des deux fondations:

c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich

RAPPORT DU CONSEIL DE FONDATION

Fonds d'entraide pour les artistes visuels suisses

Le conseil de fondation s'est réuni deux fois au cours de l'exercice sous revue. La réunion de printemps s'est concentrée sur l'approbation des comptes annuels 2018. Cette réunion a également été l'occasion de présenter et d'adopter le concept du rapport public intégrant une édition de l'artiste Pipilotti Rist, célèbre dans toute la Suisse. Le rapport a ensuite été envoyé aux différents destinataires. Associée à l'édition proposée, cette publication réussie a valu un écho très positif au conseil de fondation.

Durant toute l'année, ledit conseil s'est fortement préoccupé de questions financières. C'est par la voie éprouvée que constituent les circulaires que les demandes de soutien sont soumises aux membres responsables du conseil de fondation pour examen. Cette méthode permet d'assurer une prise de décisions rapide et reposant sur une large assise. Le conseil de fondation s'acquiesce en outre de sa responsabilité de surveillance de la gérance au moyen de rapports mis à sa disposition lors de ses réunions et, si nécessaire, d'informations fournies par le secrétariat en fonction des besoins.

Les aides versées aux artistes concernent sept demandes et s'élèvent à 21'000 francs, soit près du double du volume de versement de l'année précédente. La contribution du Fonds d'entraide aux sociétés promotrices se chiffre à 61'375 francs. Les contributions des artistes ainsi que les prélèvements relevant d'expositions et des pouvoirs publics atteignent 38'000 francs, soit

quelque 20'000 francs de plus de l'année précédente. La fondation Fonds d'entraide clôt l'exercice sur un bénéfice en forte hausse de 171'789 francs, qui s'explique par l'octroi de deux legs importants durant l'exercice sous revue.

Comme les années précédentes, le conseil de fondation du Fonds d'entraide pour les artistes visuels suisses redoublera d'efforts pour promouvoir sa notoriété et faire connaître au grand public les possibilités de la fondation. Les représentants des sociétés promotrices au sein du conseil de fondation s'engagent activement en faveur de ces objectifs et apportent une contribution décisive au façonnement actif de l'avenir du Fonds d'entraide. Le conseil de fondation s'efforce de poursuivre efficacement le but de la fondation et d'apporter ainsi une aide précieuse en faveur des arts visuels.

La gérance et le conseil de fondation surveillent en permanence les évolutions intervenues après la clôture de l'exercice sous revue suite à l'émergence du coronavirus. Les contributions versées aux artistes en cas de difficultés qui ne leur sont pas imputables sont régies par les dispositions réglementaires. Les artistes sont invités à déposer leurs demandes au secrétariat sous forme électronique. Les demandes reçues seront traitées dans les meilleurs délais et envoyées au conseil de fondation en sa qualité d'instance décisionnelle. La gérance informe en permanence le conseil de fondation des évolutions financières et prend et adopte rapidement les éventuelles mesures nécessaires dans l'intérêt de la fondation.

Comme mentionné ci-avant, le Fonds d'entraide a reçu l'année dernière deux gros legs de Madame Cécile Laubacher et de la fondation E. und G. Baumgartner, ainsi que d'autres dons notables d'un montant total de 202'345 francs. Le conseil de fondation tient à adresser tous ses remerciements à l'ensemble des donateurs et mécènes pour leur soutien, ainsi que les services de la Confédération, des cantons, des villes, des communes et des fondations, en particulier la Fondation Guggenheim et la Fondation Ernst Göhner, ainsi que les commissaires d'exposition qui ont collecté et transmis les prélèvements réglementaires à la source. Nous remercions également les artistes qui transmettent spontanément leurs prélèvements, traduisant ainsi leur solidarité avec leurs confrères en difficultés.

Nous tenons à remercier les amateurs d'art, les artistes et les autorités ainsi que les sociétés promotrices citées plus haut pour leur soutien dans nos efforts. Nous remercions également l'organe de révision PricewaterhouseCoopers, qui a fait un don en nature sous la forme de ses prestations, ainsi que Swiss Life qui gère les fondations gratuitement et met son infrastructure à disposition.

Caisse d'indemnité journalière pour les artistes visuels

A la fin de l'exercice sous revue, le capital de la fondation Caisse d'indemnité journalière pour les artistes visuels s'établit à 1'553'170 francs. Les prestations versées aux assurés s'élèvent à 234'924 francs, s'inscrivant au-

dessus de la moyenne à long terme. Les contributions aux primes atteignent 208'735 francs et se basent sur le nombre d'assurés actifs, dont l'effectif a légèrement augmenté pendant l'exercice sous revue, s'établissant à 2'432 assurés à la fin dudit exercice. Les charges d'administration s'élèvent à 32'517 francs, soit 5'347 de moins que l'exercice précédent. Les capitaux investis dans des obligations à long terme offrent la sécurité la plus élevée et produisent un rendement stable. La fondation Caisse d'indemnité journalière clôt l'exercice sur une perte de 24'896 francs, acceptable au vu de sa forte solvabilité.

Pour le conseil de fondation du Fonds d'entraide pour les artistes visuels suisses et la Caisse d'indemnité journalière pour les artistes visuels

Dr. Stephan Ph. Thaler

Président

Adrian Steinmann

Membre du conseil de fondation/trésorier

Les chiffres indiqués dans la partie rédactionnelle sont arrondis à l'entier.

FONDS D'ENTRAIDE

Bilan du Fonds d'entraide	Exercice 2019
Actif au 31 décembre	CHF
Total des liquidités	842'914.92
Total des autres créances à court terme	5'186.65
Total compte de régularisation actif	0.00
Total des placements financiers	1'898'245.00
Total de l'actif	2'746'346.57
Passif au 31 décembre	
Total compte de régularisation passif	0.00
Total des provisions	248'902.17
Total des capitaux de tiers	248'902.17
Total du capital de la fondation	10'000.00
Total des réserves	2'315'655.81
Total du résultat exercice sous revue	171'788.59
Total du capital d'organisation (fonds propres)	2'497'444.40
Total du passif	2'746'346.57

Les liquidités sont réparties entre le compte auprès de PostFinance (94'470.00 francs), le compte courant auprès de la banque Julius Bär (34'002.27 francs) et le compte courant auprès de Swiss Life SA (714'442.65 francs)

Les placements d'un montant de 1'898'245.00 francs se composent de deux fonds obligataires institutionnels en francs suisses et en devises étrangères (couvertes par rapport au franc suisse) ainsi que d'un fonds immobilier suisse. Ces placements se distinguent par un haut niveau de sécurité et une large diversification, conformément aux prescriptions du règlement relatif au placement du Fonds d'entraide.

Compte de résultat du Fonds d'entraide au 31 décembre	Exercice 2019
	CHF
Bénéfice brut	250'335.04
Prestations de soutien	-82'495.00
Charges d'administration	-26'570.109
Résultat de la fourniture de prestations	141'269.94
Revenus des placements	32'935.80
Résultat en capitaux des valorisations	0.00
Charges des placements de capitaux	-2'417.15
Résultat des placements de capitaux	30'518.65
Résultat de l'exercice sous revue	171'788.59

Le bénéfice brut comprend les prélèvements obligatoires réglementaires à hauteur de 37'880.19 francs, deux legs importants ainsi que des dons et versements à hauteur de 202'345.00 francs, les produits de la vente de l'édition de 9'780.00 francs ainsi que les revenus d'intérêts des liquidités de 329.85 francs.

Les prestations de soutien comprennent les aides aux artistes en difficulté à hauteur de 21'120.00 francs ainsi que les cotisations aux associations pour un montant de 61'375.00 francs.

Les charges d'administration sont inférieures à celles de l'année précédente et comprennent également les frais d'établissement du rapport annuel public. Les frais relatifs à l'édition proposée en supplément du rapport annuel public ont déjà pu être intégralement couverts grâce au produit des ventes.

L'évolution des cours des marchés des capitaux se traduit notamment par une hausse significative de la valeur de marché des parts du fonds immobilier Swiss Life REF (CH) Swiss Properties par rapport à l'année précédente. Les gains résultant de cette valorisation sont attribués à la réserve pour fluctuations de cours.

La fondation clôt l'exercice sur un bénéfice de 171'788.59 francs suisses, qui s'explique par les différents facteurs mentionnés ci-dessus, en particulier les deux grands legs.

CAISSE D'INDEMNITE JOURNALIERE

Bilan de la caisse d'indemnité journalière	Exercice 2019
Actif au 31 décembre	CHF
Total des placements à revenu fixe	1'505'878.00
Total des liquidités placements	9'404.42
Total des placements	1'515'282.42
Total compte de régularisation	7'338.00
Total des créances	6'956.26
Total des liquidités activités d'assurance	62'439.35
Total de l'actif	1'592'016.03
Passif au 31 décembre	
Capital de la fondation	272'663.80
Réserves LAMal	1'305'401.99
Résultat d'exercice	-24'896.01
Total des capitaux propres	1'553'169.78
Total des provisions techniques pour compte propre	21'614.25
Total compte de régularisation	17'232.00
Total des capitaux de tiers	38'846.25
Total des capitaux propres	1'592'016.03

Les placements à revenu fixe sont composés d'obligations dont la catégorie de notation est la plus élevée (AAA). Les liquidités des placements comprennent le compte titres auprès de la banque Julius Bär. Les liquidités des activités d'assurance sont utilisées pour l'encaissement des primes ainsi que pour le versement des prestations aux preneurs d'assurance.

Les réserves LAMal sont affectées à un objectif précis et peuvent être utilisées exclusivement pour l'exploitation de la caisse d'indemnité journalière et conformément aux dispositions de la loi sur l'assurance-maladie (LAMal).

Compte de résultat de la caisse d'indemnité journalière au 31 décembre	Exercice 2019
	CHF
Total des primes et cotisations perçues pour compte propre	208'735.00
Total des charges liées aux sinistres et aux prestations pour compte propre	-233'973.86
Total des charges d'exploitation pour compte propre	-32'516.90
Total autre résultat d'exploitation	32'859.75
Résultat de l'exercice sous revue	-24'896.01

Les charges de sinistres et de prestations concernent les paiements d'indemnité journalière en cas de maladie et d'accident, ainsi que celles pour la maternité. Au total, 80 cas de sinistre ont été traités en 2019.

Les charges d'exploitation comprennent les honoraires de révision de la société d'audit PricewaterhouseCoopers. Le montant de 12'000.00 francs est restitué au Fonds d'entraide sous la forme d'un don en nature sous «autre résultat d'exploitation».

Les charges supplémentaires concernent celles entrant dans le cadre de la vérification des prescriptions prudentielles par l'organe de révision externe.

La perte de la Caisse d'indemnité journalière s'élevant à 24'896.01 francs est principalement imputable aux charges des prestations supérieures aux primes.

FORTUNE DE PLACEMENT / LEGS

	Année	CHF
Total legs		2'146'717.20
dont les legs suivants:		
Fonds W.J. Bär-Halpérine	1971	150'000.00
Donation Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legs Alfred Bär	2016	500'000.00

Au nom du conseil de fondation et de tous les artistes, j'adresse un remerciement particulier aux généreux donateurs pour les legs, donations, soutiens et versements pendant toutes ces années en faveur de la fondation du Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses.

EDITION

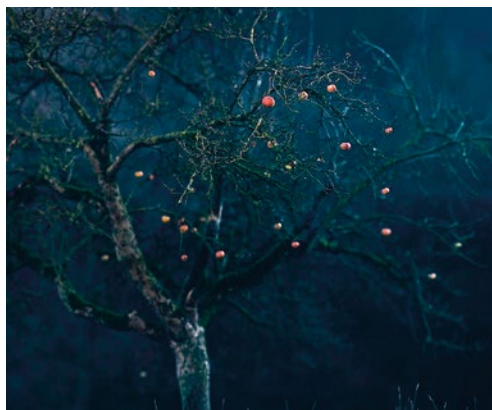
Fonds d'entraide
pour artistes visuels suisses

Dans cette édition du rapport annuel public du Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses, nous proposons une nouvelle édition exclusive à tirage limité d'œuvres d'artistes suisses. Les éditions peuvent être achetées auprès du Fonds d'entraide. Le produit des ventes sera intégralement reversé au Fonds et sera donc utilisé pour aider les artistes en

difficulté. Pour commander, veuillez utiliser le talon de commande prévu à cet effet à la fin du présent rapport, ou contactez le secrétariat.

Prix: 600 francs (en option, cadre lasuré blanc: + 150 francs). Frais de livraison en sus.

Bulletin de commande en page 39



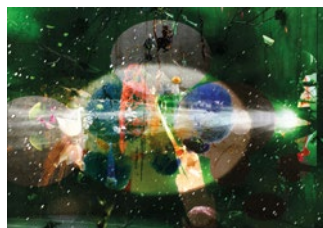
Edition n°3

Rudolf Steiner, RICOCHET #Apfelbaum_30 (2019). Epson Fine Art Print sur Baryta 300 g, format du papier: 50×41 cm, tirage: 30/30 + 2 EA., signé et numéroté.



Edition n°2

Pipilotti Rist, Gnadenschaf (2019), format du papier: 36×51 cm



Edition n°1

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten (2018), format du papier: 36×51 cm

LE FONDS D'ENTRAIDE EST FINANCE PRINCIPALEMENT PAR LES REVENUS PROVENANT DE CONTRIBUTIONS ISSUES DE LA VENTE D'ŒUVRES PAR LES ARTISTES.

IL DEPEND EGALEMENT DE DONNS ET DE VERSEMENTS. PAR UN DON, UN LEGS OU UN HERITAGE, VOUS POUVEZ AIDER DES ARTISTES EN DIFFICULTE FINANCIERE. VOUS FEREZ AINSI PREUVE DE SOLIDARITE. MERCI BEAUCOUP.

Compte réservé aux dons: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Fonds d'entraide pour artistes visuels suisses
General-Guisan-Quai 40, Case postale, 8022 Zurich
Téléphone 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



SOLIDARIETÀ DEGLI ARTISTI VERSO GLI ARTISTI

Gentili donatori, artisti e appassionati di arte

Unione, solidarietà e sostegno reciproco sono valori centrali della coesistenza. Valori indispensabili per una società funzionante e che si rivelano particolarmente importanti per i membri più deboli della società, nel contesto molto difficile venutosi a creare in seguito al coronavirus. Il Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri vive questo concetto di solidarietà secondo un principio semplice ed esemplare dalla sua fondazione, risalente al 1914. I contributi provenienti dalle vendite delle opere e versati dagli artisti consentono al Fondo di rispondere alle richieste di assistenza da parte di colleghi involontariamente caduti in situazione di precarietà economica, superstiti compresi, sulla base di specifiche richieste.

Per la terza volta il presente rapporto, che ho il piacere di illustrarvi, si presenta in veste rielaborata. L'idea di valorizzare il rapporto annuale pubblico, introdotta due anni fa, si è rivelata efficace al fine di aumentare ulteriormente la notorietà del Fondo di assistenza e di adempiere ancora meglio allo scopo della Fondazione, ovvero sostenere gli artisti in difficoltà. Siamo quindi alla terza «edizione del Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri» di un'opera abbinata al rapporto pubblico, ormai pubblicata ogni anno in concomitanza con il rapporto. I proventi della vendita vanno a favore del Fondo stesso. Mi fa molto piacere che dopo le edizioni dello scorso anno, a opera di artisti internazionali del calibro di Gerda Steiner e Jörg Lenzlinger (2017) nonché di Pipilotti

Rist (2018), per la terza edizione siamo riusciti ad avvalerci della collaborazione di un prestigioso artista svizzero, nella persona di Rudolf Steiner. L'opera originale, firmata e numerata, viene pubblicata in tiratura limitata. I proventi dalle vendite andranno interamente a finanziare il Fondo e, quindi, a vantaggio degli artisti in difficoltà.

Confidando di poter continuare a contare sul vostro prezioso sostegno, a nome del consiglio di fondazione e degli artisti desidero esprimere un sentito ringraziamento per il grande impegno finanziario e intellettuale che, anno dopo anno, riservate al Fondo di assistenza. Grazie.

Dr. Stephan Ph. Thaler

Presidente del consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri e della Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti figurativi

FONDO DI ASSISTENZA PER GLI ARTISTI FIGURATIVI SVIZZERI

Costituito nel 1914 dalla Società Svizzera di Belle Arti (S.S.B.A.) e dalla Società Pittori, Scultori e Architetti Svizzeri (S.P.S.A.S.) come «Cassa di assistenza per gli artisti svizzeri» e operante dal 1987 come Fondazione, il Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri ha sempre perseguito l'obiettivo di aiutare gli artisti e i loro superstiti afflitti da difficoltà economiche non dipendenti dalla loro responsabilità.

Risale al 1919 il coinvolgimento di un'assicurazione di indennità giornaliera. Nel 1944 fu costituita la fondazione Cassa ammalati per artisti figurativi svizzeri, giuridicamente indipendente, da cui è nata l'odierna fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti.

Le società promotrici, gli artisti come pure l'amministrazione del Fondo di assistenza forniscono sostegno attivo alla presentazione delle richieste di sostegno, che vengono sottoposte al consiglio di fondazione per un'accurata valutazione.

Il Fondo di assistenza si finanzia principalmente con i contributi sulle vendite delle opere, chiaro indizio del fatto che le società promotrici, come pure tutti gli artisti loro associati, si identificano con il pensiero solidaristico del Fondo di assistenza. La stabilità finanziaria del Fondo di assistenza è garantita da donazioni e lasciti di promotori, dona-

tori e istituzioni pubbliche nonché dall'azione fortemente lungimirante del consiglio di fondazione.

L'intera amministrazione, fornita gratuitamente da Swiss Life nel quadro del suo impegno culturale, consente al Fondo di assistenza di operare con l'odierna efficienza e di perseguire con serenità il proprio scopo originario: dare corpo a valori fondamentali come unità, solidarietà e sostegno reciproco.

Società promotrici

Il Fondo di assistenza è costituito dalle quattro società promotrici: Società delle arti visive svizzera, Società svizzera delle artiste d'arti plastiche e figurative (SSAA), Società svizzera di belle arti (SSBA) e Collezione Pubblica di Arte di Basilea.

Il loro prezioso lavoro consente al Fondo di assistenza di ottemperare al proprio scopo e promuovere la propria notorietà.

Richiesta di assistenza

Gli artisti che desiderano presentare richiesta sono invitati a rivolgersi al Segreteria: vogliamo aiutarvi.

Telefono 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Consiglio di fondazione

Il consiglio di fondazione è formato da almeno sei membri; la sua composizione intende garantire una rappresentanza equilibrata di artisti e società promotrici per consentire al Fondo di assistenza di gestire le sfide attuali e future in tempi brevi e con modalità adeguate.

Dr. Stephan Ph. Thaler, presidente, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurigo
Nadia Bär, vicepresidente, Jupiterstrasse 12, Zurigo
Adrian Steinmann, tesoriere, c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Zurigo
Brigitte Lustenberger, consigliere, Brückfeldstrasse 43, Berna
David Curchod, consigliere, rue Louis Curtat 20, Losanna
Andreas Fritschi, consigliere, Rankstrasse 3, 8407 Winterthur
Ruth Righetti, rappresentante SSAA, Möhrlistrasse 70, Zurigo
Benjamin Dodell, rappresentante visarte, Mühlemattstrasse 16, Berna
Arthur Beck, rappresentante SSBA, Casella postale 15, Hünibach

Società di audit:

PricewaterhouseCoopers,
Birchstrasse 160, Casella postale, 8080 Zurigo

Segreteria Fondo di assistenza e Cassa d'indennità giornaliera:

Diane Marty, Telefono 043 284 36 99
uf-tgk@swisslife.ch

Conto postale Fondo di assistenza:

IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9

Conto postale Cassa d'indennità giornaliera:

IBAN CH91 0900 0000 8000 0290 4

Sede commerciale di entrambe le fondazioni:

c/o Swiss Life, General-Guisan-Quai 40, Casella postale, 8022 Zurigo

RAPPORTO DEL CONSIGLIO DI FONDAZIONE

Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri

Nell'anno di riferimento il consiglio di fondazione si è riunito in due occasioni. La seduta primaverile si è focalizzata sull'approvazione del conto annuale 2018. Nel corso di questa seduta è stata presentata e approvata anche la forma del rapporto pubblico, dotata dell'edizione di un'opera di Pipilotti Rist, artista famosa a livello nazionale. Il rapporto è in seguito stato inviato ai vari destinatari. Il consiglio di fondazione ha ricevuto un'eco molto positiva riguardo a questo rapporto, ben riuscito, e all'edizione proposta.

Nel corso dell'anno detto consiglio si china su varie questioni finanziarie. Le richieste di sostegno pervenute passano in via circolare ai membri del consiglio di fondazione competenti per la verifica. Questa procedura, ormai convalidata, fornisce un'ampia base decisionale e tempi di decisione brevi. Il consiglio di fondazione adempie, inoltre, alla propria responsabilità che si esplica nella sorveglianza del comitato di direzione, con l'ausilio del reporting fornito in occasione delle sedute del consiglio di fondazione nonché, laddove necessario, di informazioni ad hoc trasmesse dal Segretariato.

Gli aiuti versati agli artisti riguardano sette domande e ammontano a 21'000 franchi, per un volume di versamento quasi raddoppiato rispetto all'anno precedente. Il contributo del Fondo di assistenza alle società promotrici è di 61'375 franchi. I contributi degli artisti e i proventi da esposizioni e dallo Stato ammontano a 38'000 franchi e sono pertanto molto maggiori (di circa 20'000

franchi) rispetto all'anno passato. La Fondazione Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri chiude con un massiccio aumento dell'utile, pari a 171'789 franchi, riconducibile all'entrata di due importanti legati nell'anno in rassegna.

Il consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri moltiplicherà gli sforzi, come negli scorsi anni, per promuovere la notorietà e illustrare pubblicamente le possibilità fornite dalla Fondazione. Le rappresentanze delle società promotrici in consiglio di fondazione perseguono in modo attivo questi obiettivi e forniscono un importante contributo in senso organizzativo per il futuro della Fondazione. Il consiglio di fondazione intende fare proprio lo scopo della Fondazione e operare con decisione per promuovere le arti figurative.

La gerenza e il consiglio di fondazione seguono costantemente gli sviluppi legati alla situazione del coronavirus subentranti dopo l'anno in rassegna. I contributi agli artisti involontariamente caduti in situazioni di precarietà economica si basano sulle disposizioni regolamentari. Gli artisti sono invitati a presentare le proprie richieste in forma elettronica al Segretariato. Le richieste verranno trattate il più rapidamente possibile e poi inviate al consiglio di fondazione quale organo decisionale. Il consiglio di fondazione viene costantemente informato dalla gerenza in merito all'evoluzione finanziaria e, in tempo reale, adotta e approva eventuali misure necessarie nell'interesse della Fondazione.

L'anno scorso, come menzionato, il Fondo di assistenza ha ricevuto due importanti

legati da parte della signora Cécile Laubacher e della fondazione E. e G. Baumgartner nonché altre importanti donazioni dell'ammontare complessivo di 202'345 franchi. Il consiglio di fondazione coglie l'occasione per ringraziare tutti i promotori e donatori per il loro sostegno, i servizi di Confederazione, Cantoni, città, Comuni e fondazioni, in particolare la Fondazione Guggenheim, la Fondazione Ernst Göhner nonché le direzioni delle esposizioni per la raccolta e la devoluzione delle ritenute alla fonte regolamentari. Questa gratitudine si estende anche agli artisti che versano spontaneamente le loro tasse e quindi esprimono il loro legame con i colleghi in difficoltà.

Esprimiamo un sentito ringraziamento ad appassionati, artisti e autorità, nonché alle menzionate società promotrici, per la promozione dei nostri sforzi. Un altro ringraziamento va alla società di audit PricewaterhouseCoopers, che fornisce il proprio operato al Fondo di assistenza sotto forma di conferimento in natura, e a Swiss Life, che gestisce le fondazioni gratuitamente e mette a disposizione la propria infrastruttura.

Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti figurativi

Il capitale della Fondazione Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti alla fine dell'anno di riferimento ammonta a 1'553'170 franchi. Le prestazioni erogate agli assicurati ammontano a 234'924 franchi, collocandosi quindi sopra la media di lungo periodo. I premi assommano a 208'735 franchi e dipendono dal numero di assicurati attivi, che

nell'anno di riferimento hanno registrato un leggero aumento e a fine periodo registra 2'432 assicurati. Gli oneri amministrativi, pari a 32'517 franchi, sono scesi di 5'347 franchi rispetto all'anno precedente. I capitali investiti in obbligazioni a lunga scadenza offrono il massimo livello di sicurezza e generano un rendimento stabile. La Fondazione Cassa d'indennità giornaliera chiude con una perdita di 24'896 franchi che, data la forte solvibilità, può essere considerata ammissibile.

A nome del consiglio di fondazione del Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri e della Cassa d'indennità giornaliera per gli artisti figurativi

Dr. Stephan Ph. Thaler

Presidente

Adrian Steinmann

Membro del consiglio di
fondazione/tesoriere

Le cifre riportate nel testo sono espresse in franchi arrotondati al numero intero più prossimo.

FONDO DI ASSISTENZA

Bilancio del Fondo di assistenza	Esercizio 2019
Attivo al 31 dicembre	CHF
Totale liquidità	842'914.92
Totale altri crediti a breve termine	5'186.65
Totale ratei e risconti attivi	0.00
Totale investimenti finanziari	1'898'245.00
Totale attivo	2'746'346.57
Passivo al 31 dicembre	
Totale ratei e risconti passivi	0.00
Totale accantonamenti	248'902.17
Totale capitale di terzi	248'902.17
Totale capitale della fondazione	10'000.00
Totale riserve	2'315'655.81
Totale risultato periodo di riferimento	171'788.59
Totale capitale organizzativo (capitale proprio)	2'497'444.40
Totale passivo	2'746'346.57

La liquidità è ripartita fra il conto PostFinance (94'470.00 franchi), il conto corrente presso Bank Julius Bär (34'002.27 franchi) e il conto corrente con Swiss Life SA (714'442.65 franchi).

Gli investimenti finanziari, per un ammontare di 1'898'245.00 franchi, sono costituiti da due fondi obbligazionari istituzionali rispettivamente in franchi svizzeri e in valuta estera (con copertura del rischio rispetto al franco) e da un fondo immobiliare svizzero. Contraddistinti da elevata sicurezza e ampia diversificazione, sono in linea con le disposizioni del regolamento sugli investimenti del Fondo di assistenza.

Conto economico del Fondo di assistenza al 31 dicembre	Esercizio 2019
	CHF
Rendimento lordo	250'335.04
Prestazioni di assistenza	-82'495.00
Oneri amministrativi	-26'570.109
Risultato da erogazioni di prestazioni	141'269.94
Proventi da investimenti	32'935.80
Utile di capitale da rivalutazioni	0.00
Oneri per investimenti di capitale	-2'417.15
Risultato da investimenti di capitale	30'518.65
Risultato del periodo di riferimento	171'788.59

Il rendimento lordo include contributi obbligatori regolamentari per un ammontare di 37'880.19 franchi, due importanti legati nonché donazioni e liberalità pari a 202'345.00 franchi, i proventi dall'edizione di un'opera artistica pari a 9'780.00 franchi e interessi su liquidità per 329.85 franchi.

Le prestazioni di assistenza includono azioni di sostegno ad artisti involontariamente caduti in situazione di precarietà economica pari a 21'120.00 franchi e contributi alle associazioni per 61'375.00 franchi.

Gli oneri amministrativi sono inferiori rispetto all'anno precedente. Gli oneri amministrativi comprendono anche i costi per la stesura del rapporto annuale pubblico. I costi dell'edizione di un'opera artistica offerta congiuntamente al nuovo rapporto pubblico annuale sono già stati interamente coperti dai ricavati della vendita.

L'evoluzione dei corsi dei mercati dei capitali determina, in particolare per quanto riguarda le quote al fondo immobiliare Swiss Life REF (CH) Swiss Properties, valori di mercato notevolmente maggiori rispetto all'anno precedente. Gli utili derivanti da questa valutazione vengono assegnati alla riserva di fluttuazione.

La fondazione chiude con un utile di 171'788.59 franchi, riconducibile ai vari fattori summenzionati, in particolare ai due importanti legati.

CASSA D'INDENNITÀ GIORNALIERA

Bilancio cassa d'indennità giornaliera	Esercizio 2019
Attivo al 31 dicembre	CHF
Totale investimenti a reddito fisso	1'505'878.00
Totale liquidità investimenti di capitale	9'404.42
Totale investimenti di capitale	1'515'282.42
Totale ratei e risconti	7'338.00
Totale crediti	6'956.26
Totale liquidità attività assicurativa	62'439.35
Totale attivo	1'592'016.03
Passivo al 31 dicembre	
Capitale della fondazione	272'663.80
Riserve LAMal	1'305'401.99
Risultato annuale	-24'896.01
Totale capitale proprio	1'553'169.78
Totale riserve tecniche per conto proprio	21'614.25
Totale ratei e risconti	17'232.00
Totale capitale di terzi	38'846.25
Totale capitale proprio	1'592'016.03

Gli investimenti a reddito fisso sono costituiti da obbligazioni della più elevata classe di rating (AAA). La liquidità degli investimenti di capitale include il conto titoli presso Bank Julius Bär. La liquidità dell'attività assicurativa viene impiegata per l'incasso dei premi e per l'erogazione delle prestazioni ai contraenti.

Le riserve LAMal sono a destinazione vincolata e possono essere utilizzate esclusivamente per l'attività della Cassa d'indennità giornaliera, in base alle disposizioni della legge sull'assicurazione malattie (LAMal).

Conto economico della Cassa d'indennità giornaliera al 31 dicembre	Esercizio 2019
	CHF
Totale raccolta premi e contributi per conto proprio	208'735.00
Totale oneri per sinistri e prestazioni per conto proprio	-233'973.86
Totale costi operativi per conto proprio	-32'516.90
Totale risultato aziendale residuo	32'859.75
Risultato del periodo di riferimento	-24'896.01

Gli oneri per sinistri e prestazioni riguardano i pagamenti per indennità giornaliera in caso di malattia, infortunio e maternità. Nel 2019 sono state trattate 80 pratiche.

Le spese operative includono gli onorari della società di audit PricewaterhouseCoopers. L'importo di 12'000.00 franchi rientra nel Fondo di assistenza sotto forma di donazione in natura alla voce «risultato aziendale residuo». Le spese supplementari riguardano gli oneri legati alla verifica di prescrizioni in base al diritto di vigilanza da parte della società di audit. Le perdite della Cassa d'indennità giornaliera, pari a 24'896.01 franchi, risultano principalmente dagli oneri per prestazioni che superano i premi.

CAPITALE D'INVESTIMENTO / LEGATI

	Anno	CHF
Totale legati		2'146'717.20
di cui i seguenti legati:		
Fondo W.J. Bär-Halperine	1971	150'000.00
Donazione Gabriel Burkhard	2012	267'313.70
Legato Alfred Bär	2016	500'000.00

A nome del consiglio di fondazione e di tutti gli artisti esprimiamo un particolare ringraziamento ai promotori per i generosi legati, donazioni, sostegno e liberalità forniti sull'arco di tanti anni alla Fondazione Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri.

EDITION

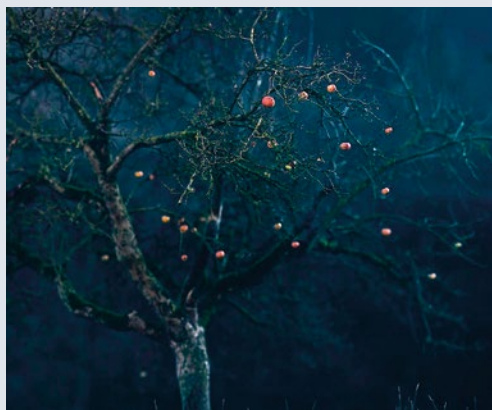
Fondo di assistenza per
gli artisti figurativi svizzeri

In abbinamento al rapporto pubblico annuale del Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri offriamo un'ulteriore edizione esclusiva a tiratura limitata di un'opera creata da esponenti del mondo artistico elvetico. Le edizioni possono essere acquistate presso il Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri. I ricavi delle vendite saranno interamente devoluti al Fondo e quindi utilizzati

a favore degli artisti in difficoltà. Per l'ordine preghiamo di utilizzare l'apposito talloncino, in calce al presente rapporto, oppure di rivolgersi al Segretariato.

Prezzo: 600 franchi (su richiesta con cornice, sbiancata + 150 franchi). Costi di spedizione esclusi.

Talloncino di ordinazione a pagina 39



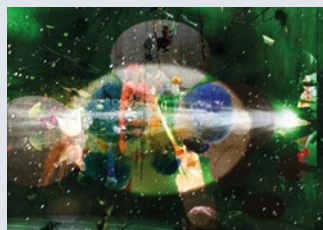
Edizione n. 3

Rudolf Steiner, RICOCHET #Apfelbaum_30 (2019). Epson Fine Art Print su Baryta 300 g, formato carta: 50×41 cm, tiratura: 30/30 + 2 EA, firmate e numerate.



Edizione n. 2

Pipilotti Rist, Gnadenschaf (2019), formato carta: 36×51 cm



Edizione n. 1

Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger, Interplanetarischer Wintergarten (2018), formato carta: 36×51 cm

IL FONDO DI ASSISTENZA SI FINANZIA PRINCIPALMENTE CON I CONTRIBUTI RACCOLTI DALLE VENDITE DI OPERE DEGLI ARTISTI.

IL FONDO SI AFFIDA TUTTAVIA ANCHE A DONAZIONI ED ELARGIZIONI. UNA DONAZIONE, UN LASCITO O UN'EREDITÀ CONSENTE DI SOSTENERE GLI ARTISTI IN DIFFICOLTÀ E COSTITUISCE UN SEGNALE DI SOLIDARIETÀ. GRAZIE.

Conto per donazioni: IBAN CH96 0900 0000 8000 4597 9
Fondo di assistenza per gli artisti figurativi svizzeri
General-Guisan-Quai 40, casella postale, 8022 Zurigo
Telefono 043 284 36 99, uf-tgk@swisslife.ch



Bestelltalon Edition Unterstützungsfonds für schweizerische bildende KünstlerInnen (S. 14/26/38)

Name / Nom / Nome: _____

Firma / Entreprise / Ditta: _____

Adresse / Adresse / Indirizzo: _____

E-Mail: _____

Mitteilungen / Communications / Comunicazioni: _____

Edition Nr.: mit Rahmen / avec cadre / con cornice: ja / oui / si nein / non / no

Datum, Unterschrift / Date, signature / Data, firma: _____

Bitte beachten Sie, dass nur eine gewisse Anzahl Editionen zum Verkauf stehen. Falls die Edition bei Bestellungseingang bereits vergriffen ist, werden wir sie umgehend informieren.

Veuillez noter qu'il n'existe qu'un nombre limité d'Éditions à vendre. Si il n'y a plus d'Édition disponible au moment de votre commande, nous vous en tiendrons immédiatement informé.

Si prega di notare che solo un certo numero di edizioni sono in vendita. Se l'edizione è già esaurita al momento della ricezione dell'ordine, vi informeremo immediatamente.

EDITION

**Unterstützungsfonds
für schweizerische bildende
KünstlerInnen**

Bitte frankieren
Affranchir s.v.p.
Affrancare p.f.

**Unterstützungsfonds für
Schweizerische bildende KünstlerInnen
General-Guisan-Quai 40
Postfach
8022 Zürich**